

Den Rasen richtig mähen – tolle Tipps die jeder Gartenliebhaber beherzigen sollte

Geschrieben von: Yvonne

Dienstag, den 04. August 2015 um 13:24 Uhr

Wer eine gesunde und dichte Rasenfläche vorzeigen möchte, sollte hier auf ein paar Kleinigkeiten achten. Denn das „richtige Mähen“ ist wichtig und trägt deutlich zur Gesundheit Ihres grünen Teppichs bei.

Während wir Deutschen auf motorisierte Technik im Bereich Rasenschnitt stehen, liebt und schiebt der Engländer seinen Spindelmäher. Egal welche Methode bei Ihnen zu Hause Einzug gefunden hat, das wichtigste ist immer, dass die **Messer immer scharf** sind. Daher sollte – mindestens einmal im Jahr – das Schnittmesser in einer Fachwerkstatt nachgeschliffen werden. Das Ihre Messer stumpf sind erkennen Sie auch ganz leicht daran, dass wenn Sie sich die frisch geschnittenen Grashalme genauer anschauen, die Schnittkante ausgefranzt und verfilzt ist.

Des Weiteren sollte der Mäher über eine **hohe Drehzahl** verfügen. Denn umso schneller die Messer am Mähwerk rotieren, desto sauberer ist der Rasenschnitt.

Unabdingbar und ein Muss für einen schönen Rasen – **der wöchentliche Mähvorgang**. Durch den regelmäßigen Schnitt wird das Gras an der Basis dichter und strapazierfähiger. In Monaten in denen das Wachstum nochmals extrem zunimmt (Mai / Juni) kann auch die wöchentliche Mäh-Tortur zu wenig sein.

Den Rasen richtig mähen – tolle Tipps die jeder Gartenliebhaber beherzigen sollte

Geschrieben von: Yvonne

Dienstag, den 04. August 2015 um 13:24 Uhr



Im Durchschnitt wächst das Gras pro Woche 2,5 cm (bei Qualitätssaat) und 3,4 cm (bei Billigmischungen). Die **optimale Schnitthöhe beträgt je nach Art des Rasens ca. 4-7 cm**. Es ist jedoch darauf zu achten das der Vegetationspunkt (ca. 4 cm) nicht unterschritten wird, da sonst die ganze Rasenfläche wieder relativ lange benötigt um auszutreiben (lückiger Rasen) bzw. bei Sonnenschein wegen Austrocknung verbrennen könnte. Im Gegenzug fördert zu hohes Gras die Moos-Bildung und der Rasen kann verfilzen.

Schattenrasen sollte immer ca. einen Zentimeter länger gelassen werden, da die Gräser sonst nicht genügend Sonnenlicht aufnehmen. Richtung Herbst ist es genau wegen dieser schlechten Lichtverhältnisse ratsam, die Grünfläche nicht unter 5 cm abzumähen.

Während des Mähdurchgangs sollten Sie sich nur auf der gemähten Fläche bewegen. Denn treten Sie das Gras schon vor dem Schnitt platt, kann es sein, dass dieser Bereich nicht mehr gleichmäßig gemäht wird. Der Grashalm benötigt zum Aufrichten etwas Zeit und Kraft.

Besonders nach längeren Mäh-Pausen (Winter / Urlaub) sollten die **Gräser an die gewünschte Schnitthöhe (in mehreren Etappen) gewöhnt werden**

. D.h. Sie starten die Mähperiode mit der höchsten Schnitthöhe Ihres Rasenmähers und arbeiten sich Mähgang für Mähgang um ein paar Millimeter nach unten. So wird der Vegetationspunkt nach unten verlagert und die Rasenfläche wird hierdurch immer dichter.

Den Rasen richtig mähen – tolle Tipps die jeder Gartenliebhaber beherzigen sollte

Geschrieben von: Yvonne

Dienstag, den 04. August 2015 um 13:24 Uhr

Ebenso ist es von Vorteil wenn das **Gras nicht im feuchten oder nassen Zustand geschnitten wird**. Das Schnittbild könnte unregelmäßig und unschön werden. Ebenso ist die Gefahr vorhanden, dass die Traktions-Räder der Mäher Schaden an den Gräserwurzeln verursachen – schwere Last auf weichem Untergrund.



Der Rasen-Mäher sollt immer **eine Radbreite in die vorher geschnittene Mähspur hineinragen**, damit eine übergangslose Mähfläche entsteht. **Rasenkanten sollten stets mit einer Schere oder einem Kantenschneider bearbeitet werden** und nie mit dem Rasenmäher.

Wenn Böschungen ebenfalls zu Ihrem Garten gehören, so ist es wichtig diese **immer quer zum Hang zu mähen**.

Alleine schon Ihrer Sicherheit zuliebe, sollten man sich immer auf gleicher Höhe wie der Rasenmäher befinden, damit er Sie bei einem Sturz nicht überrollt.